



Frau Oberbürgermeisterin  
Henriette Reker

Herrn Ausschussvorsitzenden  
Bürgermeister  
Andreas Wolter

Rathaus, Köln

Tobias Scholz, MdR  
Thor Zimmermann, MdR  
Referent\*innen:  
Aline Damaske  
Thomas Schmeckpeper  
Thomas Geffe

Laurenzplatz 1-3, Zi. 512  
50667 Köln  
Tel.: 0221/221-22176  
gut@stadt-koeln.de  
www.dieguten.koeln

Eingang beim Büro der Oberbürgermeisterin: 06.09.2018

**AN/1253/2018**

**Anfrage gem. § 4 der Geschäftsordnung des Rates**

<b>Gremium</b>	<b>Datum der Sitzung</b>
Verkehrsausschuss	11.09.2018

**Mobilitätsverhalten der Kölnerinnen und Kölner**

Sehr geehrte Frau Oberbürgermeisterin,  
sehr geehrter Herr Ausschussvorsitzender,

unsere Ratsgruppe GUT bittet Sie folgende Anfrage auf die Tagesordnung des Verkehrsausschusses am 11. September 2018 zu setzen.

Wir bedanken uns für die Vorlage 2626/2018. Sie gibt spannende Einblicke in die INFAS-Studie zum Mobilitätsverhalten der Kölnerinnen und Kölnern. Neben den Rohdaten dieser Studie, deren Offenlegung für diesen Herbst angekündigt ist, sammelt die Stadt selbst Daten über die sogenannten Dauerzählstellen.

Da der PKW-Bestand in Köln zunimmt, ebenso wie die Einwohnerzahl, ist nicht nur die (erfreuliche) *prozentuale* Verschiebung im Modal Split interessant, für Luftreinhaltung und Verkehrswegeauslastung interessieren auch die *absoluten* Zahlen.

Denn mit Blick auf den angestrebten Modal-Split stellt sich vor allem die Frage, ob die angestrebte Verteilung auch tatsächlich zu weniger PKW-Verkehr in den Straßen führt bzw. ob die Anzahl der ruhenden und fahrenden Autos mit der Anzahl der angemeldeten PKW im Stadtgebiet korreliert. Nicht zuletzt das Angebot der Carsharing-Freefloater kann hier die Ergebnisse auch verzerren.

**Unsere Fragen:**

1. Drei der neun städtischen Dauerzählstellen erheben auch den PKW-Verkehr. Was sind die Ergebnisse dieser drei Zählstellen (seit 2013)?  
Bitte tabellarische Darstellung im Vergleich zu den Radfahrenden.

2. Wann werden mit den bereitgestellten Haushaltsmitteln weitere Dauerzählstellen so aufgerüstet, dass sie auch den PKW-Verkehr messen können?
3. Wann werden die Ergebnisse der PWK-Messungen künftig auch *live* einsehbar gemacht, so wie das bei den Radverkehrsmessungen bereits der Fall ist?
4. Hat es in der Vergangenheit städtische Messungen des Verkehrsaufkommens im größeren Maße gegeben? Falls ja, ist eine Wiederholung einer solchen Messung geplant, um die Rohdaten der INFAS-Studie zu ergänzen?

Mit Dank für Ihre Antwort  
gez. Tobias Scholz